

Inhaltsübersicht

Erkenntnisobjekt, Gegenstände und Methoden der Volkswirtschaftslehre	9
1 Grundlagen wirtschaftlichen Handelns.....	13
2 Wirtschaftskreislauf und Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	39
3 Nachfrage am Gütermarkt.....	74
4 Angebot am Gütermarkt.....	110
5 Markt und Preisbildung	130
6 Wirtschaftsordnungen	179
7 Grundlagen der Wirtschaftspolitik	199
8 Geldtheorie und Geldpolitik.....	259
9 Außenwirtschaft.....	330
10 Beschäftigung, Konjunktur und Wachstum	377
11 Einkommensverteilung	421
12 Ökonomie und Ökologie.....	449
13 Wettbewerb, Wettbewerbspolitik und Globalisierung.....	479
Stichwortverzeichnis	525

Inhaltsverzeichnis

1 Grundlagen wirtschaftlichen Handelns	13	2.1.1 Einfacher Wirtschaftskreislauf.....	41
1.1 Grundbegriffe.....	13	Exkurs: Die Gleichheit von I und S	42
1.1.1 Wirtschaften und Wirtschaftssubjekte	13	2.1.2 Vollständiger Wirtschaftskreislauf.....	44
1.1.2 Bedürfnisse, Güter, Knaptheit	14	2.2 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	48
1.2 Volkswirtschaftliche Produktionsfaktoren.....	18	2.2.1 Aufgabe und Struktur der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung	48
1.2.1 Begriff und Arten von Produktionsfaktoren.....	18	2.2.2 Gesamtwirtschaftliches Produktionskonto.....	51
1.2.2 Arbeitsteilung	20	2.2.3 Konzepte und Indikatoren der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung	53
1.2.3 Sachkapitalbildung durch Investitionen.....	23	2.2.3.1 Inlandskonzept und Inländerkonzept.....	54
1.3 Bedingungen wirtschaftlichen Handelns	26	2.2.3.2 Brutto- und Nettogrößen; Marktpreise und Faktorkosten; nominale und reale Größen	55
1.3.1 Ökonomisches Prinzip.....	26	2.2.4 Inlandsprodukte.....	58
1.3.2 Produktionsmöglichkeitenkurve (Transformationskurve), Opportunitätskosten	27	2.2.5 Nationaleinkommen und Volkseinkommen	60
1.3.3 Erfolgskennziffern: Produktivität, Wirtschaftlichkeit, Rentabilität	29	2.2.6 Entstehungs-, Verwendungs- und Verteilungsrechnung	64
1.3.4 Verantwortliches und nachhaltiges Wirtschaften.....	33	2.3 Zur Aussagefähigkeit von Inlandsprodukt und National-einkommen	66
Aufgaben.....	35		
2 Wirtschaftskreislauf und Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	39		
2.1 Wirtschaftskreislauf	39		

2.3.1	Zur Problematik des Inlandsprodukts als Leistungsmaßstab	66	4.2	Individuelles Angebotsverhalten	115
2.3.2	Zur Problematik des National-einkommens als Wohlstandsmaßstab	69	4.2.1	Angebotsverhalten bei linearem Kostenverlauf	116
	Aufgaben.....	71	4.2.2	Angebotsverhalten bei ertrags-gesetzlichem (S-förmigem) Kostenverlauf	117
3	Nachfrage am Gütermarkt	74	4.2.2.1	Ertragsgesetzliche Produktions-funktion	117
3.1	Nachfrager am Gütermarkt	75	4.2.2.2	Ertragsgesetzliche (S-förmige) Kostenfunktion.....	118
3.2	Private Haushalte	76	4.2.2.3	Gewinnmaximale Menge.....	120
3.2.1	Einkommen der privaten Haushalte	76	4.2.2.4	Wichtige Kostenpunkte	122
3.2.2	Nachfrage der privaten Haushalte	78	4.2.2.5	Abhängigkeit des Angebots vom Preis: Individuelle Angebotskurve	123
	Exkurs: Die gesamtwirtschaftliche Konsum- und Sparfunktion.....	81	4.2.2.6	Weitere Bestimmungsfaktoren des individuellen Angebots	124
3.3	Zur Theorie der Haushalts-nachfrage	84	4.3	Gesamtangebot und Angebots-elastizität	125
3.3.1	Ziel der Haushaltsnachfrage: Nutzenmaximierung.....	84	4.3.1	Gesamtangebot (Marktangebot) eines Gutes	125
3.3.1.1	Nutzen und Nutzenmessung	84	4.3.2	Angebotselastizität	127
3.3.1.2	Nutzenmaximum bei Konsum eines Gutes: Erstes GOSSEN-sches Gesetz.....	84	Aufgaben.....	128	
3.3.1.3	Nutzenmaximum bei Konsum mehrerer Güter: Zweites GOSSENsches Gesetz	87	5	Markt und Preisbildung	130
3.3.2	Darstellung der Nutzenabwä-gung durch Indifferenzkurven	89	5.1	Markt	131
3.4	Bestimmungsgrößen der Haushaltsnachfrage nach einem Gut	91	5.1.1	Marktbegriff und Markt-funktionen	131
3.4.1	Nachfrage und Preis: Indivi-duelle Nachfragekurve	92	5.1.2	Allgemeines Marktmodell und Preismechanismus	134
3.4.2	Nachfrage und Einkommen: Bilanzgerade	95	5.1.2.1	Marktgleichgewicht	134
3.4.3	Weitere Bestimmungsgrößen der Nachfrage	98	5.1.2.2	Marktungleichgewichte	135
3.5	Gesamtnachfrage aller Haus-halte nach einem Gut	101	5.1.3	Marktarten	139
3.6	Elastizitäten der Nachfrage	102	5.1.4	Vollkommener und unvollkom-mener Markt	140
3.6.1	Direkte Preiselastizität	102	5.1.5	Marktformen	142
3.6.2	Kreuzpreiselastizität	105	5.2	Preisbildung	144
3.6.3	Einkommenselastizität	106	5.2.1	Angebotspreis	145
	Aufgaben.....	108	5.2.2	Marktpreisbildung	147
4	Angebot am Gütermarkt	110	5.2.2.1	Preisbildung im Polypol	147
4.1	Grundlagen der Angebots-theorie	110	5.2.2.1.1	Preisbildung im vollkommenen Polypol: Vollständiges Markt-modell	148
4.1.1	Anbieter am Gütermarkt.....	110	5.2.2.1.2	Preisbildung im unvollkom-menen Polypol	151
4.1.2	Annahmen (Prämissen) der Angebotstheorie	111	5.2.2.2	Preisbildung im Oligopol	154
4.1.3	Grundbegriffe der Angebots-theorie: Erlös, Kosten, Gewinn	111	5.2.2.2.1	Preisbildung im homogenen Oligopol	155
4.1.4	Bestimmungsgrößen der Ange-botsmenge: Angebotskurve.....	114	5.2.2.2.2	Preisbildung im heterogenen Oligopol	159
			5.2.2.3	Preisbildung im Monopol	160
			5.2.2.3.1	Monopole im Modell und in der Realität.....	160
			5.2.2.3.2	Gewinnmaximaler Preis des Monopolisten	162

5.2.2.4	Vergleich der Marktversorgung im Monopol und im vollkommenen Polypol.....	166	7.6	Wirtschaftspolitik der Europäischen Union (EU)	236
5.3	Preisdifferenzierung	168	7.6.1	Entwicklung und Organe der EU..	237
5.4	Funktionen des Marktpreises	170	7.6.2	Länder der EU.....	239
5.5	Staatliche Eingriffe in die Preisbildung.....	171	7.6.3	Bausteine einer gemeinsamen europäischen Wirtschafts- und Finanzpolitik	240
Aufgaben.....		174	7.6.4	Haushalt der EU	241
6	Wirtschaftsordnungen	179	7.7	Europäische Wirtschafts- und Währungsunion (EWU)	244
6.1	Begriff und Notwendigkeit von Wirtschaftsordnungen	179	7.8	Die Euro-Schuldenkrise	247
6.2	Grundtypen von Wirtschaftsordnungen (Wirtschaftssysteme)	180	7.8.1	Entwicklung	247
6.2.1	Ordnungsrahmen für Wirtschaftssysteme.....	180	7.8.2	Eurokrise	251
6.2.2	Grundzüge der Freien Marktwirtschaft.....	182	7.8.2.1	Ursachen	251
6.2.3	Grundzüge der Zentralverwaltungswirtschaft	184	7.8.2.2	Maßnahmen	253
6.3	Soziale Marktwirtschaft	188	Aufgaben.....		257
6.3.1	Grundzüge der Sozialen Marktwirtschaft	190	8	Geldtheorie und Geldpolitik	261
6.3.2	Rolle des Staates in der Sozialen Marktwirtschaft	193	8.1	Grundlagen der Geldtheorie und Geldpolitik.....	262
Aufgaben.....		197	8.1.1	Begriff und Funktionen des Geldes.....	262
7	Grundlagen der Wirtschaftspolitik	199	8.1.2	Formen und Arten des Geldes....	265
7.1	Gegenstände der Wirtschaftspolitik	200	8.1.3	Geldmengen	267
7.2	Träger der Wirtschaftspolitik	201	8.1.4	Währungssysteme.....	269
7.3	Ziele der Wirtschaftspolitik	203	8.2	Binnenwert des Geldes.....	272
7.3.1	Allgemeines Ziel: Gesamtwirtschaftliches Gleichgewicht	204	8.2.1	Kaufkraft des Geldes.....	272
7.3.2	Die Ziele des Stabilitätsgesetzes: Das magische Viereck	205	8.2.2	Kaufkraft des Lohnes und Lebensstandard	274
7.3.2.1	Stabilität des Preisniveaus	208	8.2.3	Messung des Binnenwertes	275
7.3.2.2	Hoher Beschäftigungsstand	209	8.2.3.1	Verbraucherpreisindex.....	276
7.3.2.3	Außenwirtschaftliches Gleichgewicht.....	210	8.2.3.2	Harmonisierter Verbraucherpreisindex (HVPI)	278
7.3.2.4	Stetiges und angemessenes Wirtschaftswachstum	212	8.3	Geldwertschwankungen.....	279
7.3.3	Weitere Zielsetzungen	215	8.3.1	Inflation	279
7.3.3.1	Verteilungsgerechtigkeit.....	215	8.3.1.1	Begriff „Inflation“	279
7.3.3.2	Umweltschutz	216	8.3.1.2	Inflationsarten	280
7.4	Zielbeziehungen	218	8.3.1.3	Inflationsursachen	281
7.5	Fiskalpolitik.....	220	8.3.1.4	Inflationsfolgen	285
7.5.1	Staatshaushalt.....	221	8.3.2	Deflation	288
7.5.2	Staatseinnahmen	223	8.4	Geldentstehung und Geldverkehr	288
7.5.2.1	Steuern	223	8.4.1	Geldproduzenten.....	289
7.5.2.2	Gebühren, Beiträge, Kredite.....	227	8.4.2	Geldschöpfung.....	290
7.5.3	Staatsausgaben.....	229	8.4.2.1	Geldschöpfung der Zentralbank ..	290
7.5.4	Subventionen.....	230	8.4.2.2	Geldschöpfung der Geschäftsbanken.....	291
7.5.5	Staatsverschuldung	232	8.4.2.3	Ableitung des Geldschöpfungsmultiplikators	297
			8.4.3	Kreditmarkt, Geldmarkt, Kapitalmarkt	300
			8.4.4	Geldangebot und Geldnachfrage	301
			8.5	Institutionen der Geldpolitik	304
			8.5.1	Europäisches System der Zentralbanken (ESZB) und Europäische Zentralbank (EZB)	304

8.5.2	Deutsche Bundesbank.....	306	10	Beschäftigung, Konjunktur und Wachstum	379
8.6	Geldpolitik der Europäischen Zentralbank (EZB).....	308	10.1	Beschäftigung	379
8.6.1	Grundlagen der Geldpolitik	308	10.1.1	Grundlagen der Beschäftigungs- theorie und Beschäftigungs- politik.....	380
8.6.2	Geldpolitische Instrumente der EZB.....	312	10.1.1.1	Begriff und Messung von „Beschäftigung“	380
8.6.2.1	Offenmarktgeschäfte	314	10.1.1.2	Angebot und Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt.....	383
8.6.2.2	Ständige Fazilitäten.....	321	10.1.1.3	Formen von Arbeitslosigkeit.....	385
8.6.2.3	Mindrestreserve	323	10.1.1.4	Schwarzarbeit	388
8.7	Exkurs: Die EZB und die Euro-Schuldenkrise	326	10.1.2	Bestimmungsgrößen der Beschäftigung	389
	Aufgaben.....	328	10.1.2.1	Zusammenhang von Nachfrage, Produktion, Beschäftigung und Volkseinkommen	390
9	Außenwirtschaft	332		Exkurs: Kaufkrafttheorie der Löhne	391
9.1	Bedeutung des Außenhandels.....	333	10.1.2.2	Multiplikator	392
9.1.1	Umfang und Struktur des Außenhandels	333	10.2	Konjunktur	395
9.1.2	Beweggründe für den Außen- handel.....	336	10.2.1	Begriff und Messung von „Konjunktur“	395
9.1.2.1	Mangelnde Liefermöglichkeiten im Inland	337	10.2.2	Ursachen konjunktureller Schwankungen	396
9.1.2.2	Kostenunterschiede zwischen In- und Ausland	338	10.2.3	Konjunkturphasen	396
9.1.2.3	Präferenzenvielfalt und Produkt- differenzierung	340	10.2.4	Konjunkturindikatoren	398
9.1.3	Vor- und Nachteile außenwirt- schaftlicher Beziehungen	341	10.2.5	Konjunkturpolitik	400
9.2	Wechselkurs und Wechselkurs- rechnung	343	10.2.5.1	Aufgabe und Möglichkeiten staatlicher Konjunkturpolitik	400
9.2.1	Wechselkurs	344	10.2.5.2	Instrumente staatlicher Konjunkturpolitik	401
9.2.2	Wechselkursrechnung	346	10.2.5.3	Grenzen staatlicher Konjunktur- politik	405
9.2.3	Wechselkurse und Außen- handel	347	10.2.5.4	Grundkonzepte der Konjunktur- politik	405
9.3	Wechselkurssysteme	350	10.2.5.4.1	Nachfrageorientierte Konjunktur- politik	406
9.3.1	System fester Wechselkurse	351	10.2.5.4.2	Angebotsorientierte Konjunktur- politik	409
9.3.2	System flexibler Wechselkurse	353	10.3	Wachstum	412
9.3.2.1	Devisenmarkt	353	10.3.1	Begriff und Messung von „Wirtschaftswachstum“	412
9.3.2.2	Wechselkursbildung	354	10.3.2	Bedeutung von Wirtschafts- wachstum	413
9.3.3	Vor- und Nachteile fester und flexibler Wechselkurse	357	10.3.3	Bestimmungsfaktoren wirtschaft- lichen Wachstums	414
9.4	Terms of Trade	358	10.3.4	Probleme quantitativen Wachstums	415
9.5	Zahlungsbilanz und Zahlungs- bilanzungleichgewichte	361	10.4	Zum Zusammenhang von Wachstum und Beschäftigung	416
9.5.1	Struktur der Zahlungsbilanz	361	Aufgaben	420	
9.5.2	Die Zahlungsbilanz Deutsch- lands	364			
9.5.3	Zahlungsbilanzungleich- gewichte	366			
9.6	Internationale Organisationen	370			
9.6.1	Internationaler Währungsfonds (IWF)	370			
9.6.2	Welthandelsorganisation (WTO) ..	373			
9.6.3	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwick- lung (OECD)	374			
	Aufgaben	375			

11.1.1	Einkommensentstehung	424	12.4.2	Vorsorgeprinzip	468
11.1.2	Formen der Einkommens- verteilung	425	12.4.3	Verursacherprinzip	469
11.1.2.1	Primärverteilung	425	12.5	Grundlagen und Instrumente staatlicher Umweltpolitik	472
11.1.2.1.1	Funktionelle Einkommens- verteilung	426	Aufgaben.....		478
11.1.2.1.2	Personelle Einkommens- verteilung	427	13	Wettbewerb, Wettbewerbs- politik und Globalisierung	481
11.1.2.2	Sekundärverteilung	428	13.1	Wettbewerb	481
11.2	Messung der Primärverteilung und ihre Beschaffenheit in Deutschland	429	13.1.1	Begriff von Wettbewerb	481
11.2.1	Lohnquote und Arbeitsein- kommensquote als Maßstäbe der funktionellen Einkommens- verteilung	429	13.1.2	Bedeutung von Wettbewerb	482
11.2.2	Pro-Kopf-Einkommen, Lorenz- Kurve und Gini-Koeffizient als Maßstäbe der personellen Einkommensverteilung	431	13.1.3	Einschränkungen von Wettbewerb	485
11.2.3	Einkommens- und Vermögens- verteilung in Deutschland	433	13.1.3.1	Wettbewerb und Marktsituation ..	486
11.2.4	Armut – Begriff, Messung und Umfang	434	13.1.3.2	Kartelle	486
11.3	Ursachen ungleicher Einkom- mensverteilung	437	13.1.3.3	Absprachen, abgestimmte Verhaltensweisen	487
11.4	Zum Problem „Verteilungs- gerechtigkeit“	438	13.1.3.4	Verdrängung, Kooperation, Konzentration	487
11.5	Verteilungskriterien	440	13.1.3.5	Marktbeherrschung	489
11.5.1	Leistungsprinzip	440	13.1.3.6	Preisbindung	490
11.5.2	Bedarfsprinzip	442	13.2	Wettbewerbspolitik	491
11.6	Maßnahmen zur Beeinflussung der Einkommensverteilung	444	13.2.1	Grundlagen der Wettbewerbs- politik in Deutschland	491
11.6.1	Maßnahmen der Tarifpartner zur Beeinflussung der Primär- verteilung	444	13.2.2	Kartellverbots, Fusionskontrolle, Missbrauchsaufsicht	493
11.6.2	Maßnahmen des Staates zur Einkommensumverteilung (Sekundärverteilung)	446	13.2.3	Wettbewerbspolitik in der Euro- päischen Union (EU)	496
Aufgaben.....		448	13.2.4	Internationale Wettbewerbs- politik	500
12	Ökonomie und Ökologie	451	13.3	Globalisierung und inter- nationaler Wettbewerb	502
12.1	Das Spannungsverhältnis zwischen Ökonomie und Ökologie	452	13.3.1	Begriff und Entwicklung der Globalisierung	502
12.2	Das Problem: Ökonomie und Umwelt	456	13.3.2	Ursachen der Globalisierung	503
12.3	Ursachen des Umweltproblems	460	13.3.2.1	Liberalisierung des Welthandels	504
12.3.1	Bevölkerungswachstum und Industrialisierung	461	13.3.2.2	Verbesserung der Transport- möglichkeiten	504
12.3.2	Externe Kosten: Umwelt zum Nulltarif?	463	13.3.2.3	Verbesserung der Informations- und Kommunikations- möglichkeiten	505
12.3.3	Wettbewerb und Wettbewerbs- fähigkeit	464	13.3.3	Merkmale der Globalisierung	506
12.4	Umweltprinzipien	467	13.3.3.1	Internationaler Wettbewerb	506
12.4.1	Nachhaltigkeitsprinzip ("Sustainable Development")	467	13.3.3.2	Wachstum des Welthandels	514
			13.3.3.3	Deregulierung der Finanz- märkte	516
			13.3.4	Folgen der Globalisierung	519
			13.3.4.1	Globalisierung und Wohlstand	520
			13.3.4.2	Globalisierung und Beschäftigung	521
			13.3.4.3	Globalisierung und Umwelt	522
			13.3.4.4	Globalisierung und nationale Wirtschaftspolitik	523
			Aufgaben.....		524
			Stichwortverzeichnis		527